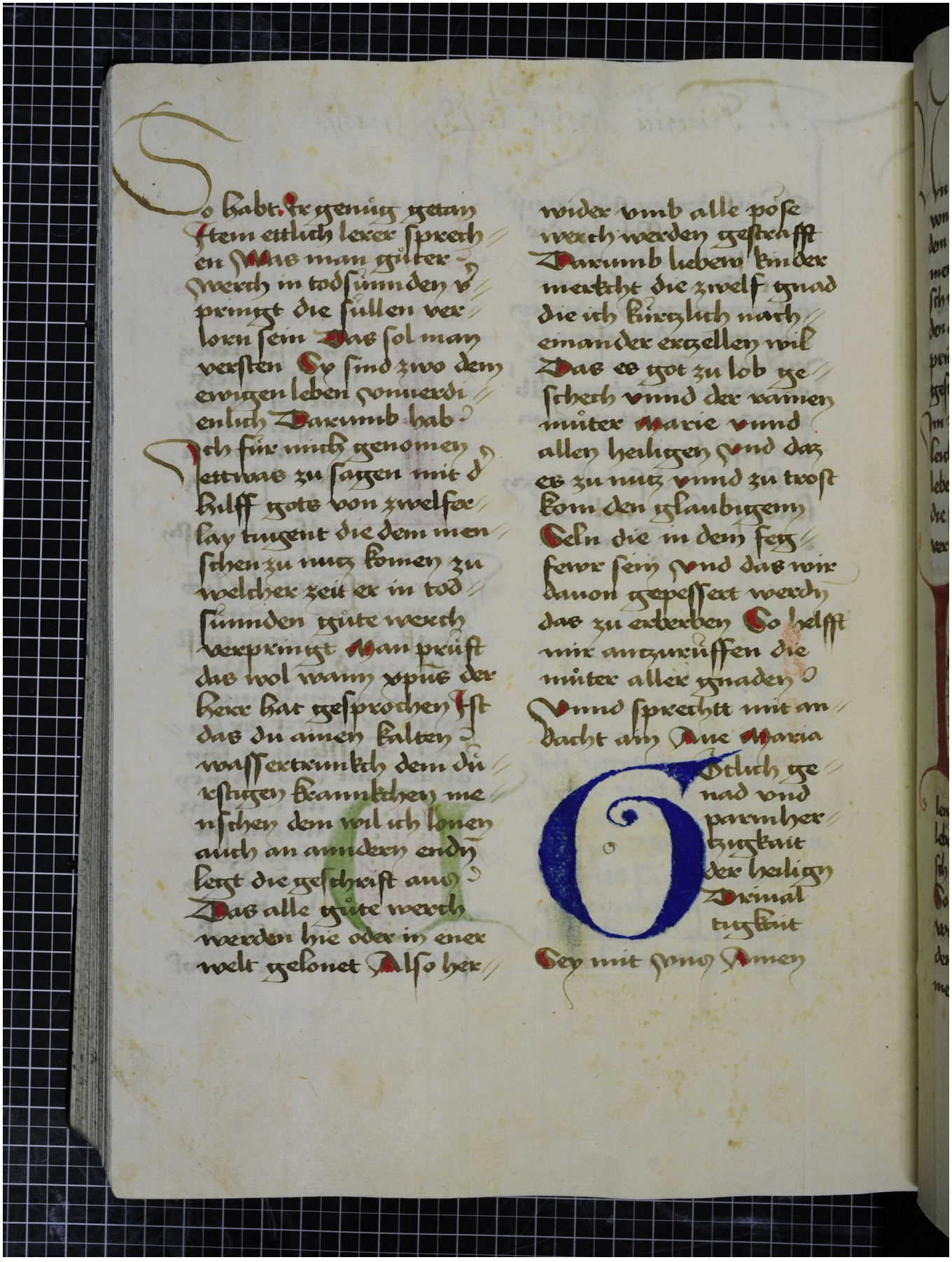
3. Viertel 15. Jh. (nach 1452)

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



So habt ir genug getan
stem etlich lerer sprech
en Als man güter
werch in todsünden v
pringt die sullen ver
loren sein Das sol man
versten Sy sind zwo dem
ewigen leben sonderli
enlich Darumb hab
ich für mich genomen
ettwas zu sagen mit d
hulff gots von zwelfe
lay tugent die dem men
schen zu nutz komen zu
welcher zeit er in tod
sünden güte werch
verpringt Man preist
das wol wann xpus der
herr hat gesprochen ist
das du einen kalten
wasser trunkch dem di
selben heimlichen me
nschen dem wil ich lonen
auch an andern endn
lesst die geschrift aus
Das alle güte werch
werden hie oder in ener
welt gelonet Also her
wider umb alle pose
werch werden gestrafft
Darumb lieben kinder
merckt die zwelf gnad
die ich kürtzlich nach
einander erzellen wil
Das es got zu lob ge
scheh vnnd der namen
müter Marie vnnd
allen heiligen send das
es zu nutz vnnd zu trost
kom den glaubigen
seln die in dem feg
fewr sein send das wir
davon gepessert werdn
das zu erwerben So helfft
mir anzuruffen die
müter aller gnaden
Vnnd sprechtt mit an
dacht ain Ave Maria

Gtlich ge
nad vnd
parmher
tzigkeit
der heligen
Drivaltigkeit

Sey mit synn Amen